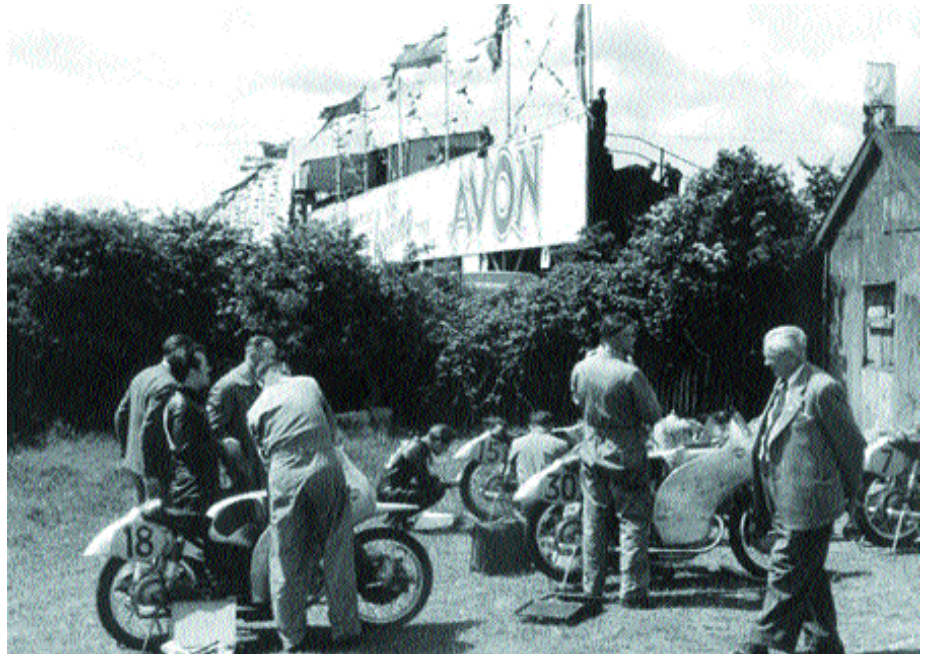


Rennsportgeschichte von NSU: Prinzen, Bäume und Delphine

Noch nie zuvor wurde die Rennsportgeschichte von NSU mit einer derartigen Fülle von herausragenden Exponaten dokumentiert, wie dies ab dem 20. November 2002 bis Ende Februar 2003 in Ingolstadt der Fall sein wird. Bei der Ausstellungseröffnung präsentieren die Autoren Jürgen Nöll und Wolfgang Schneider zudem ihr im Dezember erscheinendes Buch "NSU - Der Weg zur Motorrad-Weltmeisterschaft".

In der Sonderausstellung werden 15 Zweiräder und fünf Autos (NSU Prinz 30, NSU Wankel/Spider, NSU 1300 TT, NSU 1000 L Sportversion, NSU Brixner) zu sehen sein. Darunter die Weltmeisterschaftsmaschinen von 1953 und 1954 Blauwal, Delphin und Bananentank ebenso wie die Baummschen Rekordmaschinen.

Das Delphin III Rekordfahrzeug, das derzeit in der neuen Audi A 8 TV-Werbung durchs Bild rast, wird in voller Größe zu bewundern sein. Zur Ausstellung erscheint außerdem ein Katalog, erhältlich im Museumsladen.



In den frühen 50er Jahren war die Motorradschmiede NSU das Maß der Dinge auf den Grand Prix-Strecken Europas. Nach den schweren Kriegsschäden begann der Wiederaufbau in Neckarsulm zuerst in bescheidenem Umfang, um dann nahezu zu explodieren. Baute man 1949 schon wieder 37.929 Motorräder bei NSU, waren es 1953 bereits 110.855 und 1954 gar 201.439.

Gefördert wurde dieser immense Absatz durch den werbewirksamen Werkseinsatz im Motorsport. Nach dem Krieg, Deutschland war auch sportlich isoliert, zogen die wenigen möglichen Motorradrennen ungeheure Besuchermassen an. Über 100.000 Zuschauer waren eher die Regel als die Ausnahme.

Auch im Automobilrennsport konnte sich NSU sehen lassen. In den 60er Jahren begann die Legende "Prinz" seine Siegesfahrt über die Rennstrecken Deutschlands. Zwei

Jahre bestand nur der Wankel Motorsport und in beiden Jahren, 1966 und 1967, hatten die Wankelwagen eine deutsche Meisterschaft gewonnen: Panowitz/Strunz die Deutsche GT Rallyemeisterschaft und Siegfried Spiess die Deutsche Bergmeisterschaft. 1967 siegte Günther Irmischer in einem NSU TT bei der längsten Rallye der Welt, die "Tour d Europe". Von 1967 bis 1976 gelangen dem NSU TT und NSU TTS 30 nationale Meisterschaften in Europa und Nordamerika.

Das museum mobile im Audi Forum Ingolstadt ist von Montag bis Sonntag von 10.00 Uhr bis 20.00 Uhr geöffnet. ❖

